

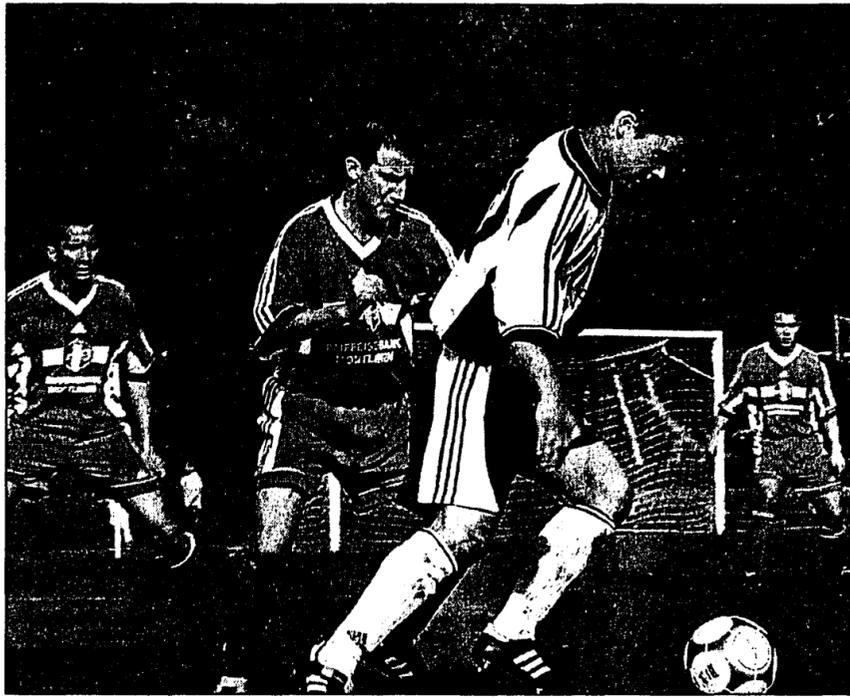
Mit Schlussspurt Punkt gesichert

3. Liga: FC Triesen – Montlingen 2:2 (0:0)

Spannend bis zur letzten Minute gestalteten die beiden Mannschaften diese 3. Liga-Partie. Matthias Beck gleichete mit einem Freistoss im allerletzten Augenblick zum 2:2 aus.

Robert Nutt

Gleich zu Anfang wartete die Heimmannschaft Triesen mit einer Chance auf. Mit dieser Aktion war es dann auch schon getan. Gleich nach diesem Aufblitzen der Triesener Sturm- Spitze wurde es wieder ruhig auf dem Sportplatz Blumenau. Die Schützlinge von Profi-Trainer Paul Sauter gestalteten das verlaufende Spiel sehr verhalten. Montlingen wusste dies nicht zu seinem Vorteil zu nutzen und so zog sich die Partie dahin. Der Abpfiff, der die Spieler in die Pause schickte, wirkte wie eine Erlösung. Bei Wiederanpfiff wirkten die Gäste aus Montlingen wie ausgewechselt. In der 47. Minute setzte sich



Matthias Beck (rechts) bescherte seinem Verein – mit einem Freistoss kurz vor dem Abpfiff – einen Punkt. (Bild: Ingrid)

Montlingen gekonnt durch und markierte den ersten Treffer. 180 Sekunden später waren es wiederum die Gäste die ihren Vorsprung ausbauten. Endlich aufgerüttelt durch diese zwei Gegentreffer, kam auch Triesen wieder ins Spiel. Trotz der roten Karte für Zurflüh (60.) kämpfte Triesen mit zehn Mann weiter und erzielte durch Thomas Nigg (65.) den Anschlusstreffer. Kurz darauf wurde auch ein Spieler von Montlingen wegen einer roten Karte vom Spielfeld entlassen. Das erlösende Tor verbuchte Matthias Beck auf seinem Konto, der bis zum allerletzten Augenblick wartete um dann per Freistoss den Ausgleich zu erzielen (96.).

Telegramm

FC Triesen – Montlingen 2:2 (0:0)
 FC Triesen: Foser, Ritter, Marco Nigg (70. Kieber), Thomas Nigg, Wolfinger, Zurflüh, Burgmeier, Sele, Roperti, Beck, Cortese Tore: 47. Montlingen 0:1, 50. Montlingen 0:2, 65. Thomas Nigg 1:2, 96. Beck 2:2 Rote Karte: 60. Zurflüh (Foul), 70 Montlingen (Foul)

Drei Punkte aus schwacher Partie geholt

3. Liga: FC Gams – FC Vaduz II 0:1 (0:1)

In einem Krampfspiel auf holperigem Rasen, das sich mehr oder weniger im Mittelfeld abspielte, war für einmal die 2. Mannschaft von Vaduz die glückliche Truppe. Dank eines Tors von Foser in der 32. Minute nahm der FCV drei Punkte mit nach Hause.

Robert Nutt

Die zwei Mannschaften schienen völlig unorganisiert,

brachten von Anfang an keine Ideen ins Spiel. Die Spritzigkeit und den Kampfgeist, den die Vaduzer im Derby gegen Ruggell zeigten, war wie vergessen. Denn auf Seiten der Residenzler fehlten Wolf, Fremuth (beide gesperrt) und Nutt (verletzt). Die Partie spielte sich grösstenteils im Mittelfeld ab, keine der beiden Mannschaften konnte sich in der ersten halben Stunde eine wirkliche Chance herausarbeiten. Doch die nicht gerade mit Glück verwöhnten Va-

duzer sollten dann für einmal das Pech an die gegnerische Mannschaft abstreifen können. Foser köpfte – nach einer schönen Flanke von rechts – seinen Verein in Führung (32.). Auch diese Wende verursachte keine sichtbaren Folgen auf Seiten der Heimmannschaft. Beide Vereine zog es wieder in das holprige Mittelfeld, wo sie ihr trauriges «Gekicke» weiter zelebrierten. Auch der schwere und tiefe Rasen des Gamsener Fussballplatzes ermög-

lichte es keinem der beiden Teams, ein vernünftiges Kombinationsspiel aufbauen zu können. Das gleiche Schauspiel Nach dem Pausentee zog sich dieses Schauspiel wiederum fort. Die Heimmannschaft Gams konnte den Ball – wie auch Vaduz – nie lange halten. So waren die Spielzüge bis auf wenige Ausnahmen weiterhin auf den Mittelfeldraum beschränkt. Hier und da vermochte sich eine

der beiden Mannschaften im gegnerischen Strafraum aufzuhalten, aber von einer 100-prozentigen Chance konnte in dieser Partie nicht die Rede sein. Telegramm Gams – Vaduz II 0:1 (0:1) FC Vaduz: Gassner, Markus Weber, Neusüss, Rechsteiner, Antonelli, Fuhrmann, Thöny (73. Sklarski), Ziegler, Foser, Bektes (85. Weber Karl), Boss. Bemerkungen: Vaduz ohne Wolf, Fremuth (beide gesperrt), Nutt (verletzt), Scarlino (abwesend). Tor: 32. Foser 0:1

Ein ziemlich dummer Punktverlust

U17 spielt in Basel 0:0 und vergibt dabei zwei Elfmeter – U15 unterliegt Wil mit 3:2

Es war mit Sicherheit nicht das Wochenende der Nachwuchsmannschaften Liechtensteins. Während Josef Weikls U15 in Wil mit 3:2 unterlag, holte Ralf Looses U17-Team in Basel einen Zähler. Wenn man aber bedenkt, dass die zwei restlichen Punkte verschenkt wurden, hört sich auch das 0:0 nicht mehr toll an.

Oliver Beck

Ralf Loose und seine U17-Truppe hatten mit dem FC Basel einen harten Brocken vorgesetzt bekommen. Die Basler gingen vor heimischem Publikum engagiert und aggressiv zu Werke. Die LFV-Kicker fanden zunächst kaum ein Mittel gegen die Basler-Übermacht. Die Gastgeber operierten viel mit langen Bällen. So kam es, dass das Leder zwar des öfteren im Strafraum der Loose-Truppe landete, Gefahr kam aber nur äusserst selten auf. Mit der Zeit konnten die FL-Kicker besser Tritt fassen und kamen ihrerseits zu Einschussmöglichkeiten. Das schien ein FCB-Spieler in der 41. Minute nicht richtig

verkräften zu können. Also liess er den Frust am Schiedsrichter aus, der ihn dafür prompt unter die Dusche schickte. In der zweiten Halbzeit waren die Loose-Schützlinge klar tonangebend. Basel wusste den Spielfluss des Gegners oft nur noch durch Fouls zu unterbrechen. In der 47. Minute führte ein solches zu einem Elfmeter für Liechtenstein. Polverino trat an und setzte den Ball an den Innenpfosten. Acht Minuten später zeigte der Schiedsrichter erneut auf den Punkt im Strafraum der Basler. Dieses Mal schnappte sich Tiziani den Ball. Unglaublich aber wahr: Auch er verschoss! Wenigstens liess sich das LFV-Team davon nicht unterkriegen sondern gab weiter Gas. Immer wieder war es Nationalspieler Thomas Nigg, der seine Mitspieler antrieb und mit seinen Zuspielen für Gefahr sorgte, doch das Tor wollte einfach nicht fallen. So vergaben unter anderem Beck und Polverino freistehend vor dem Basler Goalie, irgendwie symptomatisch für die Abschlusschwäche der LFV-Auswahl am heutigen Tag. «In der ersten Halbzeit war Basel die



Die von Josef Weikl trainierte U15 verlor in Wil knapp mit 3:2.

bessere, in der zweiten wir die bessere Mannschaft. Aber natürlich ist es müssig darüber zu reden, wenn man zwei Foulelfmeter verschossen hat», analysierte Ralf Loose mit einem leicht zynischen Unterton. Dass die U17-Kicker auch anders können haben sie uns schon genug bewiesen. Deshalb: Kopf hoch! Weikls U15 verliert in Wil mit 3:2 Das kann man auch Josef Weikls U15-Kickern nur aufmuntern zurufen. Die haben nämlich schon seit längerem einige Probleme und warten auf ein dringend benötigtes Erfolgserlebnis. Auch gestern hatten die Weikl-Schützlinge nach dem Schlusspfiff nichts zu lachen. Mit 3:2 unterlagen sie den Gastgebern aus Wil. Telegramm Basel – FL U17 0:0 Liechtenstein: Zangger, Bürkli, Ritter, Mündle, Batliner, Hanselmann, Nusch, Tiziani, Nigg, Polverino, Beck. Bemerkungen: Liechtenstein ohne D'Elia, Eberle, Turnell, Frick, Abdi (alle verletzt). Gelbe Karten für: Basel: 2. Rote Karte für: Basel: 1 (41., Schiedsrichterbeleidigung).

FUSSBALL

2. Liga, Gruppe 1

FC Uznach – FC Walenstadt 1:1. FC Schmerikon – FC Rapperswil-Jona 0:2. FC Sargans – FC Landquart 0:4. FC Flums – FC Ems 3:3. FC Bonaduz – FC Balzers 4:0. FC Balzers – FC Sargans 9:2. Chur 97 – FC Glarus 1:1.

1. FC Ems	9	23:6	21
2. FC Landquart	9	22:6	20
3. FC Flums	9	17:12	17
4. FC Rapperswil	9	15:7	15
5. FC Bonaduz	9	21:17	14
6. FC Glarus	9	17:13	14
7. Chur 97	9	27:14	13
8. FC Balzers	9	18:16	12
9. FC Uznach	9	13:17	10
10. FC Sargans	9	10:29	10
11. FC Walenstadt	9	12:30	5
12. FC Schmerikon	9	2:30	1

3. Liga, Gruppe 2

FC Vaduz – FC Ruggell 3:3. FC Trübbach – FC Flums 1:1. FC Triesen – FC Montlingen 2:2. FC Schaan – FC Triesen 2:1. FC Ruggell – FC Diepoldsau 2:4. FC Mels – FC Grabs 3:1. FC Gams – FC Vaduz 0:1. FC Buchs – FC Schaan 2:1.

1. FC Buchs	9	27:3	25
2. FC Montlingen	8	19:5	20
3. FC Schaan	9	26:14	19
4. FC Ruggell	9	26:16	14
5. FC Triesen	9	11:9	14
6. FC Mels	9	16:15	12
7. FC Vaduz	9	18:20	11
8. FC Grabs	9	21:19	10
9. FC Diepoldsau	9	12:20	10
10. FC Trübbach	8	9:19	8
11. FC Flums	9	10:31	7
12. FC Gams	9	6:30	0

4. Liga, Gruppe 3

USV – FC Ruggell 1:3. FC Triesenberg – USV Eschen/Mauren 5:1. FC Staad c – FC Schaan keine Meldung. FC Montlingen – FC Triesenberg 0:4. FC Buchs – FC Widnau 3:1. FC Appenzell – FC Haag 6:1.

1. FC Triesenberg	8	30:2	21
2. FC Appenzell	8	25:11	18
3. FC Buchs	7	20:16	13
4. FC Staad c	6	20:18	12
5. FC Ruggell	8	15:18	11
6. FC Haag	7	19:19	9
7. FC Montlingen	7	12:13	9
8. USV	8	18:29	7
9. FC Schaan	7	12:16	4
10. FC Widnau	8	9:38	4

U17

G-C Zürich – Neuchâtel Xamax 3:0. FC Aarau – FC Luzern 0:1. FC Zürich – FC St. Gallen 2:0. FC Basel – Team Liechtenstein 0:0

1. GC Zürich	7	16:3	17
2. FC Zürich	8	17:12	16
3. FC Luzern	8	16:13	15
4. Team Liechtenstein	6	10:3	12
5. FC Sion	7	15:8	11
6. Lausanne-Sports	7	15:8	11
7. FC Aarau	8	12:14	11
8. Servette FC	6	16:11	10
9. FC Lugano	6	7:10	8
10. FC St. Gallen	8	10:13	7
11. FC Winterthur	7	14:21	6
12. FC Basel	8	10:13	7
13. Xamax FC	7	7:18	4
14. BSC Young Boys	7	6:17	4

U 15 – Gruppe 2

GC Zürich – FC Luzern 16:1. SC Kriens – FC Baden 7:0. FC Wil 1900 – Team Liechtenstein 3:2

1. GC Zürich	7	41:9	19
2. FC Lugano	6	19:8	15
3. FC Wil 1900	7	15:11	15
4. SC Kriens	7	22:11	14
5. FC St. Gallen	7	15:15	10
6. FC Schaffhausen	7	11:15	10
7. FC Luzern	8	16:27	8
8. AC Bellinzona	6	4:9	7
9. FC Aarau	7	15:18	6
10. FC Zürich	6	15:20	5
11. FC Winterthur	6	16:24	5
12. Team Liechtenstein	7	8:15	4
13. FC Baden	7	10:25	4

DFB hält fest an Christoph Daum

Christoph Daum soll wie geplant am 1. Juni 2001 sein Amt als Coach der deutschen Nationalmannschaft antreten. Dazu bekannten sich in Frankfurt die Vertreter des Deutschen Fussball-Bundes. Daum dürfte demnach Interimskoach Rudi Völler Anfang Juni 2001 ablösen. In der Auseinandersetzung zwischen Daum und Uli Hoeness ist baldmöglichst ein Gespräch der beiden mit dem designierten DFB-Präsidenten Gerhard Mayer-Vorfelder geplant.